

Donnerstag, 9. Dezember 2021, 19 Uhr

Archäologie aus erster Hand: Das römische Olten. Vicus – Castrum - Villen

Vortrag von lic. phil. Mirjam Wullschleger und Fabio Tortoli M.A.,
Kantonsarchäologie Solothurn

Archäologisches Museum Kanton Solothurn / Haus der Museen
Konradstrasse 7
4600 Olten

Freier Eintritt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldung erforderlich: Haus der Museen, Tel. 062 206 18 00



Ausgrabung 2016 an der Baslerstrasse 15 in Olten (Foto: Kantonsarchäologie Solothurn)

Olten war bereits vor 2000 Jahren ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt: Hier kreuzten sich die Mittellandroute und die Strasse, die von den Alpen über den Jura an den Rhein führte. Die Aare-Engstelle mit dem erhöhten Kalkfelsen war ein günstiger Ort für einen Flussübergang.

Verschiedene archäologische Untersuchungen lieferten in den letzten Jahren neue Erkenntnisse zur bisher wenig erforschten römischen Kleinstadt des 1.–3. Jh. n. Chr.: Zum Vorschein kamen Überreste von Stein- und Fachwerkhäusern sowie mehrere Töpferöfen. Zudem sorgte die Entdeckung der spätrömischen Castrumsmauer im «Hexenturm» für eine Überraschung. Eine Grabung in einer römischen Villa brachte eindrucksvolle Wandmalereien zu Tage.